

Informationen vom Kirchenvorstand



Erntedank in der Grüninger Kirche

Der Herbst ist jetzt also da. Ich finde, eine wunderbare Jahreszeit. Die Natur wechselt ihre Farben, hin zu einem wunderbar bunten Erscheinungsbild. Im Nebel wirkt vieles jetzt auch mystisch und geheimnisvoll. Es ist aber auch die Zeit, dankbar für alles zu sein, was das Jahr

uns bisher gebracht hat. Und wenn es draußen mal richtig ungemütlich ist, dann ist es zu Hause oder in Gesellschaft von Familie, Freunden oder im Kreis unserer Kirchengemeinde doch sehr behaglich.

Auch unsere Kirchengemeinde hat in diesem Jahr wieder einiges, auf das man gerne zurückschauen kann. Das fängt bei der engagierten Kinder- und Jugendarbeit an, geht über stimmungsvolle und berührende Gottesdienste bis hin zu einem sehr rührigen Frauenkreis und unseren Seniorennachmittagen.

Wir haben der Stadt vorgeschlagen, im Bereich des Friedhofs eine Zisterne zu bauen um das Regenwasser des Kirchendaches zum Gießen auf dem Friedhof nutzen zu können. Eine Entscheidung durch die politischen Gremien steht noch aus. Aber wir haben erfahren, dass bei den Kosten für den Bau und die Unterhaltung einer Zisterne im Verhältnis zum Wasserverbrauch auf dem Friedhof eine Entscheidung für den Bau besser unter anderen Gesichtspunkten als der Wirtschaftlichkeit getroffen werden sollte.

Auch in unserem Nachbarschaftsraum geht es weiter. Die Kirchenvorstände aus Bettenhausen, Birklar, Dorf-Güll, Eberstadt/Kloster Arnsburg, Grünigen, Holzheim, Langsdorf, Lich, Muschenheim und Nieder-Bessingen haben Vertreter:innen und Stellvertreter:innen in die Steuerungsgruppe gewählt.

Die Steuerungsgruppe ist das Organ, das uns im Nachbarschaftsraum auf dem Weg in einen Zusammenschluss in einer gemeinsamen Kirchengemeinde oder Gesamtkirchengemeinde organisiert und begleitet. Die Steuerungsgruppe kann aber keine Entscheidungen treffen. Sie bereitet die wegweisenden Entscheidungen in den Kirchenvorständen vor.



Gemeinsam mit zwei anderen Vertretern in dieser Gruppe darf ich eine Geschäftsordnung für dieses Gremium entwerfen, über die wir in unserer nächsten Sitzung beraten werden. Es wäre schön, wenn wir dann eine Organisationsstruktur in diesem Gremium schaffen und die Funktionen im Vorsitz sowie der Stellvertretung und auch der Protokollführung besetzen und uns die ausgearbeitete Geschäftsordnung geben. Es ist unser Ziel, dass alle Kirchengemeinden in diesem Gremium gleich vertreten sind.

Im neuen Jahr kommt dann der Gebäudebedarfs- und Entwicklungsplan auf die Tagesordnung im Dekanat, im Nachbarschaftsraum und auch bei uns in Grünigen. In diesem Zusammenhang soll der Gebäude- und Flächenbestand an die seit Jahren rückläufige Mitgliederentwicklung angepasst werden. In erster Linie wird es hier um den Bestand von Gemeindehäusern gehen. Das werden dann vermutlich die ersten wirklich schweren und gemeinsam im Nachbarschaftsraum zu treffenden Entscheidungen werden.

Wir informieren Sie über die aktuellen Entwicklungen bei einer Gemeindeversammlung am 09. Februar nach dem Gottesdienst um 17.00 Uhr, zu der ich Sie jetzt schon herzlich einlade (s.S. 17). Ihre Stimme soll gehört werden!

Also auch im Herbst und zum Ende des Kirchenjahres – viele interessante, herausfordernde und schöne Themen, die uns auch im neuen Kirchenjahr und in 2025 begleiten werden. Mit Gottes Hilfe und unser aller Vertrauen werden wir auch diese Aufgaben meistern und Lösungen für die uns beschäftigenden Themen finden.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit, besinnliche Weihnachtstage und alles Gute für 2025.

Reinhold Hahn



Bildnachweis, falls nicht anders angegeben: Gemeindebrief / Fundus / Dekanat Gießener Land / Pixabay.
Bilder von privat: Erika Bender, Gerdi Leidich, Jutta und Uwe Martini